

1.Mannschaft:

Dramatik und große Emotionalität sahen die zahlreichen Zuschauer, die für eine prächtige Stimmung beiderseits und einen kurzweiligen Kegelnachmittag sorgten, im Spiel der Bayernliga Süd zwischen der „Ersten“ und Blau Weiß Hofdorf. Im einzigen Derby dieser Saison gab es ein nicht alltägliches Ergebnis, denn etwas mehr Kegel (3266:3264) hatten am Ende die Gäste, doch die Hausherren konnten fünf Einzelduelle für sich entscheiden, so dass mit 5:3 die Punkte in Straubing blieben, womit der erste Erfolg in der Bayernliga Süd für die „Erste“ verbucht werden konnte. Gleich in der Anfangspaarung gab es das Duell des Tages zwischen Armin Hoffmann und Christian Fürst jun. zu sehen. Beide zeigten sehr guten Kegelsport, am Ende hatte Armin dank einer Spiel entscheidenden „8“ im 120.Wurf mit 585 (392 – 193 – 0) das bessere Ende für sich, weil sein Gegenspieler am 119.Wurf den „Goldkegel“ verpasste und somit bei 583 stehen blieb. Konstant gut bislang diese Saison die Leistungen von Sebastian Schmid, auch dieses Mal konnte er mit 546 (346 – 200 – 2) dank sehr starker Abräumleistung die Oberhand gegen Andreas Kammermeier (532) behalten. In der Mittelpaarung zeigte Andreas Kattinger leichten Aufwärtstrend im Vergleich zur Vorwoche, zumindest bis zur letzten Bahn. Mit 530 (361 – 169 – 4) konnte er seinen Mannschaftspunkt aber sicher holen, da bei den Gästen Philipp Seidl einen mehr als gebrauchten Tag erwischte (224) und der für ihn in Spiel kommende Christian Fürst sen. (266) den Rückstand von 59 Kegel nicht mehr aufholen konnte. Konträr die Leistung des Gästespielers Andreas Fürst, der mit phantastischen 593 (378 – 215 – 1) Tagesbestleistung aller spielte und gegen den aufgrund seines zweiten Einsatzes am Spieltag doch merklich abbauenden Anton Schwarzensteiner (502 mit 344 – 156 – 6, eine seiner Spielstärke nicht angemessenen Leistung) alle vier Sätze für sich entscheiden konnte. Mit 35 Holz Rückstand, aber einer 3:1 Führung ging man in die Schlusspaarung. Auf einen Punkt hoffte man, und der war nach drei Sätzen schon sicher, den Michael Bachl konnte die ersten drei Sätze gegen Manuel Förster dank konzentriertem Spiel gewinnen. Am Ende hatte der Mich 559 (380 – 179 – 2). Unkonzentriertheiten am Ende kosteten die beiden möglichen Mannschaftspunkte. Gegenspieler Förster dank starker Schlussbahn (148) am Ende mit 536. Spiel entscheidend sollte das Duell zwischen Dalibor Majstorovic und Reinhard Pflamminger werden. Nach dem ersten Satz schien alles seinen gewohnten Gang zu nehmen (128:144 aus Sicht von Dali), doch mit einer kämpferisch mehr als überzeugenden Leistung (spielerisch ließ er doch einige Wünsche noch offen) gelang es dem Straubinger gegen einen zunehmend schwächer werdenden Hofdorfer die nächsten drei Sätze für sich zu entscheiden und damit im Duell die Oberhand zu behalten. Endergebnis bei Dali 542 (374 – 168 – 9), Pflamminger mit 532. Mit nun 2:6 Punkten konnte man das Tabellenende verlassen. Hoch werden die Trauben im nächsten Auswärtsspiel bei Tabellenführer Töging hängen, wo man als Außenseiter demnach nur positiv überraschen kann.

2.Mannschaft:

Das Spitzenspiel der beiden bis dato ungeschlagenen Mannschaften zwischen Blau Weiß Hofdorf 3 und der „Zweiten“ sah am Ende verdient siegende Gastgeber. Mit 4,5 zu 1,5 (2039:1935) gab es nichts zu rütteln am Erfolg der konstant spielenden Hofdorfer. Dabei begann es für die Gäste in der Anfangspaarung fast wunschgemäß. Benedikt Schmid lieferte sich mit Florian Pflamming ein packendes Duell, dank sehr gutem Abräumspiel sicherte er mit dem letzten Wurf („7“) ein nicht alltägliches Unentschieden, denn beide hatten bei jeweils zwei Satzgewinnen die gleiche Holzzahl von 511. Bene mit 327 – 184 – 5 und mit mehr Fortune wäre der ganze Punkt nicht unrealistisch gewesen. Anton Schwarzensteiner hatte sichtlich Anlaufschwierigkeiten, nach einer unterirdischen ersten Bahn (105) fand er aber zu seinem Spiel und konnte am Ende mit 509 (363 – 146 – 7) gegen Helmut Busch (497) noch die Oberhand behalten. Wenig bis gar nichts war dagegen der Auftritt der Schlusspaarung bei der „Zweiten“ an diesem Tag. Sowohl Tobias Stauber (459, 336 – 123 – 12) als auch Thomas Schwarzensteiner (456, 330 – 126 – 14) zeigten nicht Kreisliga – reifes Sportkegeln und zogen gegen Alfons Fürst (505) und Heinrich Bacher (526) klar jeweils den Kürzeren. Mit 6:2 Punkten im Rücken empfängt man in 14 Tagen zum nächsten Spitzenspiel die Mannschaft vom ESV Plattling 2.